

Gemeindebrief

für die evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Ortrand
Frauendorf Frauwalde Großmehlen Kleinkmehlen
Kraußnitz Kroppen Ortrand



Osterlamm, Buntglasfenster der St. Barbara-Kirche, Ortrand, Photo: D. Kern

Regionalausgabe Nr. 44
März bis Mai 2024

*Seid stets bereit,
jedem Rede und Antwort zu stehen,
der von euch Rechenschaft fordert
über die Hoffnung, die euch erfüllt.*

Monatsspruch April 2024, 1. Petrus 3,15

Liebe Menschen in Frauendorf und Frauwalde, in Großmehlen und Kleinkmehlen,
in Kraußnitz, Kroppen und Ortrand!

Hoffnung öffnet Denkfenster und bringt Menschen dazu, mit Gottes Kraft zu rechnen, auf seine Wunder zu hoffen und das ihnen Mögliche dazu zu tun, damit scheinbar Unmögliches geschehen kann. Hoffnung versetzt Berge, bringt Menschen dazu, Dinge ganz neu zu denken, und Hoffnung baut Häuser wie das Kirchgemeindehaus in Frauendorf. Dort gab es nämlich über viele Jahrzehnte keine Kirche. 1909 war die kleine Kapelle, die dort stand, wo heute noch der Glockenturm ist, abgebrannt. Alle Versuche, die Kirche neu aufzubauen, scheiterten aus unterschiedlichen Gründen. So wanderte die Kirchengemeinde durch das Dorf und musste immer wieder andere Orte für ihre Arbeit und ihr Gemeindeleben nutzen. Zuletzt war sie Mieterin in der Gaststätte. Als Ende der achtziger Jahre des letzten Jahrhunderts auch dieser Raum gekündigt wurde, war die Kirchengemeinde ohne ein Zuhause in Frauendorf. Ratlosigkeit machte sich breit. Pfarrer Kolata hatte Pastor Bilz mit einigen jungen Leuten zu einem missionarischen Einsatz in Kroppen eingeladen. Die Gemeinde verbrachte mit ihm eine intensive Zeit. Nach einer Gebetszeit kündigte er an, dass es ein neues Kirchgebäude für Frauendorf geben würde. Einer der jungen Menschen, die mit ihm gekommen waren, ahnte: da ist noch etwas von der alten Kirche am Glockenturm zu finden. Auch wenn das alles phantastisch klang, veränderte sich die Perspektive. Hoffnung kehrte ein und vorher Undenkbares wurde denkbar. Die, die nach Lösungen suchten, wurden kreativ und bezogen Möglichkeiten mit ein, die vorher unmöglich schienen. Hoffnung macht das Denken weit und rechnet mit Gottes unendlicher Güte. Wunder geschehen und Gott hat immer noch ein Ass im Ärmel. Das gab eine neue Freiheit im Nachdenken und hat ungeahnte Handlungsmöglichkeiten geschenkt. Die Wende kam und mit ihr öffneten sich neue Türen. Pfarrer Kolata gelang es gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat, die Mittel für das Kirchgemeindehaus in Frauendorf aus Spendengeldern und öffentlichen Mitteln aufzubringen, das Dorf verkaufte das Grundstück des alten Gutshauses an die Kirchengemeinde und so konnten die Christinnen und Christen aus Frauendorf 1992 mit großer Freude in einem festlichen Zug aus dem winzigen Raum, den sie als Notunterkunft genutzt hatten, in das neu gebaute Kirchgemeindehaus umziehen.

Am Glockenturm fand sich bei Erdarbeiten eine gusseiserne Platte aus der verbrannten Kirche. Auf ihr steht „Jesus herzte die Kindlein, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“ Sie fand restauriert ihren Platz im neuen Kirchgemeindehaus.

Wer Menschen Hoffnung macht, bringt sie dazu, den Kopf zu heben und die Welt aus einer anderen Perspektive anzusehen. Wo Enge herrscht, wird Weite geschenkt. Wo Menschen in den kleinen Dingen des Alltags gefangen sind, bekommen die Gedanken Flügel und ändert sich die Sichtweise. Wo die „Das-geht-sowieso-nicht!“- und „Träume-sind-Schäume!“-Sätze das Denken begrenzen und eine graue Gegenwart bleischwer auf den Seelen lastet, da öffnet die Hoffnung den Himmel und werden Wunder denkbar. Hoffnung hat eine unendlich große Kraft. Sie bringt Menschen dazu, loszugehen, Neues zu wagen und die Welt zu verändern.

Meine Großmutter Henriette hatte über ihrem Bett einen Spruch hängen, der mich bis heute begleitet: „Leg alles still in Gottes ewige Hände: Das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.“ In dieser Hoffnung lebe ich: dass Gott alles umfängt und mit mir geht. Das Glück, das ich erleben darf, ist sein Segen, den er über mir und uns allen ausgießt, reichlich, wie aus einem Füllhorn. Meinen Schmerz darf ich Gott bringen und darauf vertrauen, dass er ihn spürt, tröstlich und fürsorglich mit mir geht. Es wird auch wieder gute und glückliche Tage geben. Ja, nach dem Winter kommt der Frühling und auch nach der dunkelsten Nacht graut ein neuer Morgen. Gott wird immer wieder Wunder geschehen lassen, auch in meinem Leben. Dass es mich gibt und dass ich dieses Leben leben darf, ist Gottes Geschenk an mich. Gott hat mich bei meinem Namen gerufen, als ich im Bauch meiner Mutter wuchs. Gott wird mich auch bei meinem Namen rufen, wenn ich eines Tages alle Erdschwere hinter mir lassen und zu ihm heimkehren werde. Das ist meine Hoffnung und sie gibt mir Kraft weiterzugehen, Zuversicht, dass Gott die Dinge zum Guten wenden wird. Eben das gibt mir Phantasie für die Zukunft.

Gott geht mit und Gott ist da, für Sie, für Dich, für mich, für uns alle.

Ich wünsche Ihnen ein hoffnungsvolles und strahlendes Frühjahr!

Ihre Pastorin

Angelika Scholte-Roh

Von Gründonnerstag bis Ostermontag in Großmehlen, Lindenau und Ortrand

Am Gründonnerstag werden mit einem fast fröhlichen Gottesdienst die drei Festtage (Karfreitag, Karsamstag und Ostersonntag) eingeleitet. Man nennt diese Tage auch *Triduum Sacrum*. Gründonnerstag feiern wir die Einsetzung des Abendmahles, Jesus schenkt ein Zeichen zur Erinnerung, Versöhnung und Gemeinschaft.

Wir feiern Tischabendmahl mit einem gemeinsamen Essen

am Donnerstag, 28. März um 19 Uhr in Tettau als gemeinsamen Gottesdienst von Ortrand, Lindenau und Großmehlen.

Der Karfreitag ist liturgisch ganz dem Sterben Jesu und der Trauer darüber gewidmet. Am Vormittag feiern wir einen Gottesdienst zum Gedenken an den Tod Jesu mit Abendmahl. **Am 29. März in Großmehlen, St. Georg, um 9 Uhr und in Ortrand St. Barbara, um 10.30 Uhr.** Die **Sterbestunde Jesu feiern wir in Lindenau, Heilandskirche, um 14.30 Uhr** mit einer Andacht. Der Altar wird abgeräumt, aller Schmuck weggestellt. Das schwarze Tuch über dem Altar zeigt uns: hier ist nun alles still. Die Stille bleibt bis in die Osternacht.

Am **Sonntagmorgen des 31. März**, noch bevor die Sonne aufgeht, treffen wir uns **um 5:30 Uhr am Osterfeuer in Lindenau vor dem Pfarrhaus**, erinnern uns an die Schöpfung des Lichtes, entzünden die Osterkerze und gehen in die Kirche, die wir mit unserem Kerzenlicht erhellen.

Wir hören die Ostergeschichte, erst dann wird es hell - in der Kirche und hoffentlich auch in unseren Herzen. Wir erinnern uns an die Taufe und feiern das erste Sonnenlicht nach den stillen Tagen des Todes und der Trauer.

Der Ruf: „Der Herr ist auferstanden- Er ist wahrhaftig auferstanden“ erfüllt den Raum. Danach sind Sie eingeladen zum Osterfrühstück und gemütlichen Beisammensein. **In Großmehlen wird in St. Georg um 9 Uhr und in Ortrand, St. Barbara um 10:30 Uhr je ein festlicher Familiengottesdienst sein.**

Und wer Lust hat auf einen Osterspaziergang oder eine Osterausfahrt besucht die **Luisen-Kapelle in Schraden am Ostermontag, den 1. April zum österlichen Gottesdienst um 10:30 Uhr mit dem Bläserchor**, in dem wir gemeinsam gedanklich den Emmaus-Jüngern folgen und die Begegnungen des Auferstandenen staunend wahrnehmen. Kommen Sie und feiern Sie mit!

Ursula Wegmann



(Pixabay)

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern in Kroppen und Frauendorf

Die Gottesdienste in Kroppen und Frauendorf folgen in ihrer inhaltlichen Gestaltung den Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“, die in diesem Jahr unter dem Motto „Komm rüber! - Sieben Wochen ohne Alleingänge“ steht.

Palmsonntag, 24. März 2024,

9.00 Uhr in Frauendorf, 10.30 Uhr in Kroppen
Gott hat uns einander anvertraut

Gründonnerstag, 28. März 2024.

19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in Frauendorf
Gott ist immer da - wir sind nicht allein

Karfreitag, 29. März 2024

9.00 Uhr in Kroppen
*In den Rissen der Welt siedelt das Leben
- Hoffnung im Dunkel*

Ostersonntag, 31. März 2024

5.00 Uhr musikalischer Osterfrühgottesdienst
in Kroppen mit Kantor Leue
*„Mit den Flügeln der Morgenröte“
- Gottes Licht erhellt das Leben*
(anschließend an den Gottesdienst
sind alle herzlich zum Osterfrühstück eingeladen)

9.00 Uhr Familiengottesdienst in Kroppen
mit dem Posaunenchor
und dem Osterspiel der Christenlehrekinder
*Mit den Frauen am Grab
miteinander das Licht sehen
und das Leben feiern*

(nach dem Gottesdienst dürfen die Kinder rund um die Kirche Ostereier suchen)

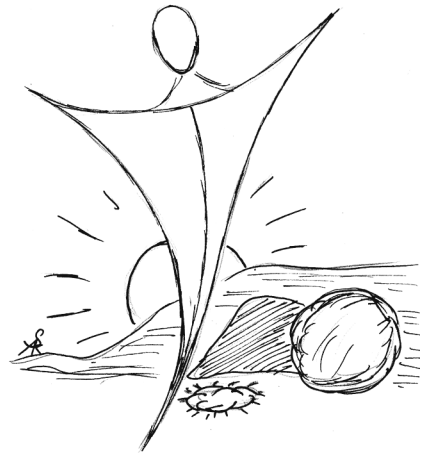


Ostermontag, 1. April 2024

9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Frauendorf
Gott, der Ewige, ist mein Heil und ihm gilt mein Lied



Photo: Aktion 7 Wochen ohne,
Getty Images



Frühstückstreffen

Am 16. März 2024

haben wir als Sprecherin
Pfarrerin Ursula Wegmann
eingeladen.

Frau Wegmann ist in der DDR geboren und aufgewachsen. Nach einer Ausbildung zur Damenmaßschneiderin folgte ein Theologiestudium. Ihre erste Pfarrstelle übernahm sie in Greifswald. Sie baute nach der Wende in Greifswald die Telefonseelsorge auf und ging danach als Studienleiterin an das Pastoralkolleg Ratzeburg. Nach unterschiedlichen Pfarrämtern in Hamburg, kam sie nach Ortrand. Seit zwei Jahren ist Frau Wegmann als Pfarrerin für die Gemeinden Lindenau, Großmehlen und Ortrand zuständig.



Ihr Thema ist: Vergebung hat viele Gesichter

Am 4. Mai 2024

haben wir als Sprecher
Pfarrer Tobias Rink
aus dem Julius-Schniewind-Haus zu Gast.

Herr Rink ist verheiratet und hat drei Kinder.
Er war als Entwicklungshelfer im Mittleren Osten tätig.
Seit 2007 ist er mit dem Seelsorge- und Tagungsheim
der evangelischen Schwesternschaft verbunden.

Über welches Thema er sprechen wird,
steht noch nicht fest.



**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief
(Juni-August 2024) ist am 12. Mai 2024**

Musikalische Höhepunkte

Gregorianik meets Pop - vom Mittelalter bis heute

Herzliche Einladung zum Konzert

St. Barbara Ortrand am **28. April 2024 um 17:00 Uhr**

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Die stimmungswaltigen Sänger tragen die Stücke mit einer berausenden Klarheit vor, wodurch das Konzert durch seine musikalische Präzision und die reinen Gesänge des Chors dazu einlädt, abzuschalten und auf wundervolle Art und Weise dem Alltag zu entfliehen.



Orgelkonzert zu Pfingsten in Großmehlen

19. Mai 2024, 16 Uhr

In diesem Jahr eröffnen wir den Orgelsommer mit einem besonderen Konzert am Pfingstsonntag in der St. Georgs-Kirche Großmehlen.

Es spielen:

Ingelore Schubert, Wedel, Spezialistin für historische Orgeln

Ihre Konzertreisen führten sie weit über Europa hinaus. Das Hamburger Abendblatt schrieb: „Dass sie zu den Größten ihres Faches zählt, beweist die Künstlerin mühelos... Vielmehr gelingt ihr etwas, was andere Interpreten nur selten schaffen: Musik wird zur Sprache, ihre Stimme erklingt durch das Instrument.“

Hans-Georg Kramer, Wedel, Viola da Gamba aus dem 17. Jh.

Er erhielt 2022 den Drosteipreis für seine herausragenden künstlerischen Leistungen.

Gemeinsam werden die beiden Künstler ein wohltönendes Zusammenspiel der alten Instrumente in der Kirche erklingen lassen.

Das nächste Konzert
wird am **23. Juni um 16 Uhr**
mit **Sabine und Siegfried Petri**
stattfinden.





„Einander HOFFNUNG geben“

Günther & Christa Faustmann - laden zu außergewöhnlichen Zusammenkünften jeweils am Sonnabend zur Sonntagsbegrüßung mit einem Liebesmahl - Agape-Mahl, einem aktuellen Thema mit biblischer Betrachtung sowie einem nachfolgenden Austausch ein.

Wohnzimmengespräche:

Ablauf	17:30 Uhr	Ankommen – warm up
	18:00 Uhr	Liebesmahl – Agape-Mahl
	19:00 Uhr	Thema aus dem aktuellen Lebensraum mit biblischer Betrachtung
	19:30 Uhr	Austausch / Gespräche
	20:30 Uhr	Verabschiedung

Zwischen den einzelnen Terminen können die Teilnehmenden Coaching- oder Seelsorgegespräche, nach Vereinbarung, in Anspruch nehmen.

Günther und Christa Faustmann sind Prädikanten im Kirchenkreis schlesische Oberlausitz bei der EKBO sowie ausgebildete Coaches und Seelsorger.

Wo: 01945 Kroppen; Teichweg 11
Termine: Sonnabend, den **13. April** sowie **01. Juni 2024**
Beginn: jeweils 17:30 Uhr mit warm up

Bitte um Anmeldung da die Teilnahme begrenzt ist!

Anmeldedaten: Tel.: 035755 51302
oder Mail: christa.faustmann@outlook.com

Eine Veranstaltungsreihe der Kirchengemeinden der Region Ortrand/Ruhland!

Wohnzimmengespräche - für dich – für euch – fürs füreinander

Bei den Wohnzimmengesprächen wollen wir am Samstagabend den Sonntag begrüßen – von daher eine Zusammenkunft zur Sonntagsbegrüßung. Bei einem „kleinen festlichen Essen“, bei dem wir Gott die Ehre geben und die besondere Bedeutung des Tages ausdrücken, wollen wir die Zeit mit Gottes Wort bzw. einem vorgeschlagenen Thema sowie Gebeten erleben. Wir freuen uns auf die kommenden Abende, wo wir die Sonntags-begrüßung ganz entspannt mit euch feiern können.

Eure Günther und Christa Faustmann

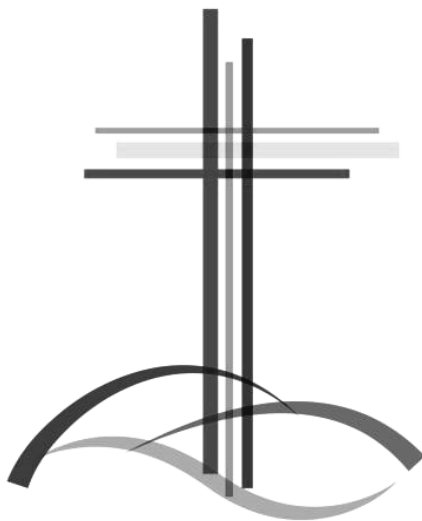
Konfirmationen, Erwachsenentaufen und Vorstellungsgottesdienst für Großmehlen und Lindenau

In diesem Jahr feiern wir gemeinsam
in der **St. Georgs-Kirche in Großmehlen**
den Konfirmations- und Taufgottesdienst
am **12. Mai 2024 um 13. 30 Uhr.**

Konfirmiert werden:

Getauft werden:

Die sechs Jugendlichen stellen sich
in einem gemeinsamen Gottesdienst
am **21. April 2024 um 10.00 Uhr**
in der **St. Barbara-Kirche in Ortrand** vor.

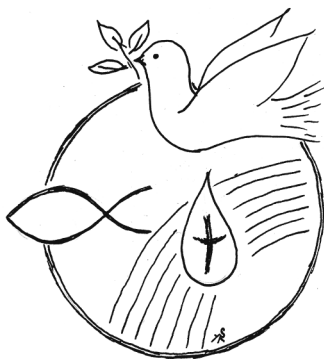


Grafik: Clip Art free

Konfirmation in Kroppen am Pfingstsonntag

Gemeinsam mit der Jungen Gemeinde werden
die Jugendlichen in der Woche nach Ostern
ihren **Vorstellungsgottesdienst** vorbereiten
und sich am **7. April 2024 um 10.00 Uhr in Kroppen**
mit diesem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.
Konfirmiert werden:

Der **Konfirmationsgottesdienst** ist am
Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 um 14.00 Uhr in Kroppen.



Ihr sagt: »Ich darf alles!«

- Aber das heißt doch nicht, dass auch alles gut für euch ist.

Ihr sagt: »Ich darf alles!«

- Aber das bedeutet doch nicht, dass euch irgendetwas beherrschen soll.

Monatsspruch Mai 2024, 1. Korinther 6,12

Einladung zum regionalen Himmelfahrtsgottesdienst

Am Donnerstag, den **9. Mai 2024** laden wir wieder zum Gottesdienst nach Lindenau ein, wir treffen uns in der Kirche und gehen dann in den Schlosspark. Der Posaunenchor begleitet uns.

In der freien Natur feiern wir, dass Jesus den Himmel für uns öffnet.

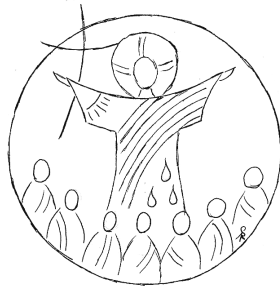
Anschließend machen wir es uns im Pfarrgarten zum Mittagessen gemütlich, kommen ins Gespräch und erleben eine wunderbare Gemeinschaft.



UW

Bild: Pixabay

Pfingstmontag im Pfarrgarten in Kroppen



Zum regionalen Pfingstgottesdienst lädt die Kirchengemeinde Kroppen alle Christinnen und Christen der Region in den Pfarrgarten in Kroppen ein. Wie der Heilige Geist uns alle durch vielfältige Begabungen reich macht und uns durch die Verschiedenheit segnet, ist unser Thema.

Wir treffen uns am Pfingstmontag, den 20. Mai 2024 um 10.00 Uhr zum Gottesdienst im Pfarrgarten. Anschließend gibt es für alle eine Tasse Kaffee und etwas Gebäck. ASR

Jubelkonfirmationen in Ortrand

Alle zwei Jahre laden wir herzlich ein zur Feier der Jubelkonfirmationen. Wer also vor 50 Jahren 1974/75 (Goldene Konfirmation) konfirmiert wurde oder vor 60 Jahren 1964/65 (Diamantene Konfirmation) oder vor 65 Jahren, 1958/59 (Eiserne Konfirmation) oder sogar vor 70 Jahren 1954/55 (Gnadenkonfirmation) ist herzlich eingeladen am **Sonntag, den 30. Juni um 14 Uhr** in die St. Barbara-Kirche in Ortrand zu einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl. Wer gern seine silberne Konfirmation vor **25 Jahren** 1999/2000 feiern möchte, kann dies auch gern anmelden.

Wir bitten um eine kurze **schriftliche Anmeldung im Büro, Elsterwerdaer Straße 7 in Ortrand** - bitte mit Konfirmationsdatum und der Personenzahl, die sie begleiten, da wir gern für ein gemeinsames Kaffeetrinken im Anschluss sorgen möchten. Wir erbitten die Kosten für das Kaffeetrinken.

Eine **Anmeldung sollte spätestens bis 12. Juni über das Büro erfolgen**. Auch wenn Sie an einem anderen Ort konfirmiert wurden und keine Gelegenheit hatten, Ihre Jubelkonfirmation dort zu feiern, sind Sie herzlich eingeladen.

Es wäre es schön, wenn Sie diese Einladung weitergeben oder uns Adressen von Mitkonfirmanden zukommen lassen, die Ihnen noch bekannt sind. UW

Jubelkonfirmation in Kroppen ist in diesem Jahr am 15. September 2024, 14 Uhr



Christliche Begegnungstage in Frankfurt (Oder)

Einladung zur Tagesfahrt am 8. Juni 2024

Vom 7. bis 9. Juni 2024 finden die Christlichen Begegnungstage (CBT24) unter dem Motto „Nichts kann uns trennen“ in Frankfurt (Oder) und Słubice statt. Diese einzigartige länder- und menschenverbindende Veranstaltung lädt ein, sich in einem inspirierenden und feierlichen Rahmen zu begegnen und die Vielfalt des Glaubens zu feiern.

Die Christlichen Begegnungstage sind ein internationaler Kirchentag osteuropäischer evangelischer Kirchen. Glaube, Nächstenliebe und Austausch stehen im Mittelpunkt. Es gibt ein Familien- und Jugendprogramm, Podiumsdiskussionen zu spirituellen und gesellschaftspolitischen Themen, Bibelfrühstücke, gemeinsame Gottesdienste, ökumenische Andachten, Konzerte und vieles mehr.

Wir fahren mit Menschen aus unserer Region am 8. Juni 2024 mit einem Bus nach Frankfurt (Oder). Kosten für das Tagedticket: 19,00 €, für Familien 29,00 €. Jugendliche bis 18 Jahren fahren kostenfrei mit.

Informationen finden Sie online: <https://christlichebegegnungstage.de/>

Anmelden können Sie sich über die Pfarrämter.



Fahrt nach Taizé

17.-25. August 2024

Taizé ist ein Symbol der ökumenischen Bewegung. Der kleine Ort nahe dem ostfranzösischen Cluny ist Sitz einer geistlichen Gemeinschaft, die zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt wurde. Gegründet wurde die Gemeinschaft 1949 von dem inzwischen verstorbenen Protestanten Roger Schutz. Jährlich finden auf Einladung der ökumenischen Bruderschaft von Taizé um die Jahreswende Europäische Jugendtreffen statt. Diese Veranstaltungen verstehen sich als „Zeichen der Hoffnung“ und wollen Begegnung zwischen Nationen und Konfessionen ermöglichen. In den Sommermonaten laden die Brüder Jugendliche und Erwachsene aus der ganzen Welt ein.



Taizé

Wir folgen dieser Einladung und fahren in diesem Sommer gemeinsam nach Taizé, um die besondere Atmosphäre und die ökumenische Gemeinschaft vieler junger Menschen aus ganz Europa und der Welt zu erleben.

Unterwegs sein werden wir mit Bahn und Bus. In Taizé schlafen wir in unseren eigenen, mitgebrachten Zelten.

Kosten: 300,00 € Jugendliche, 350,00 € Erwachsene

Information und Anmeldung bei *Pfarrerin Angelika Scholte-Reh*

Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf

Zusammenkünfte

Gitarren-Kreis

Kroppen dienstags 17.30-18.00 Uhr Fortgeschrittene

Posaunenchor

Kroppen montags 17.00 Uhr Anfänger*innen
 montags 19.00 Uhr Posaunenchor

Hauskreis mit Bibelgespräch

Kroppen dienstags 19.00 Uhr monatlich

Herzliche Einladung an alle!

Wir folgen den Texten der ökumenischen Bibelwoche, die sich in diesem Jahr mit den Urgeschichten aus dem 1. Buch Mose beschäftigen.

20. März 2024 Zeit und Raum, 1. Mose 1-2,4a

16. April 2024 Gut und Böse, 1. Mose 2-3

21. Mai 2024 Fluch und Schutz, 1. Mose 4,1-25

Kirchenkaffee Kroppen (monatlich)

Kroppen mittwochs 14.00 Uhr

6. März, 3. April, 1. Mai 2024

Bibelkaffee (monatlich)

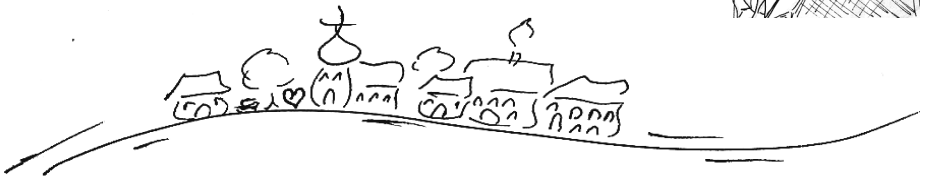
Frauendorf mittwochs 15.00 Uhr

20. März, 17. April, 22. Mai 2024

GKR-Sitzungen (monatlich)

Kroppen mittwochs 19.00 Uhr

13. März 2024 weitere Termine nach Absprache



Auf unserer **Homepage**

www.kirche-region-ortrand.de

finden Sie jeweils den aktuellen Gemeindebrief
und auch den Gemeindebrief der Kirchengemeinde Lindenau.



Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf



Christenlehre

Kroppen

Gotteskinder donnerstags 15.30-16.45 Uhr 1.-2. Klasse
Die Kinder werden um 15.00 Uhr vom Hort abgeholt.

Bibel und Kreativität donnerstags 17.00-18.30 Uhr 3.-6. Klasse

Frauendorf

Christenlehre dienstags 15.00-16.00 Uhr 1.-6. Klasse

Konfirmand*innen-Unterricht

Klasse 7 montags 16 Uhr in Kroppen

Klasse 8 (14tägig) samstags 9-12 Uhr in Kroppen

Junge Gemeinde - für alle Jugendlichen ab Klasse 9 - regional

in Kroppen und Frauendorf montags 17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Kinder- und Jugendveranstaltungen 2024

Wir haben schon mal geplant, damit Ihr, liebe Kinder, und Sie, liebe Eltern, unsere Termine für das kommende Jahr berücksichtigen können. Folgende Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche werden - so Gott will - stattfinden:

Freitag, 17. Mai 2024 Ausflug für Konfirmand*innen und Junge Gemeinde
nach Leipzig

18.-21. Juli 2024 Kreative Kindertage in Kroppen
„Von Anfang an“ - Schöpfungsgeschichte

17.-25. August 2024 Fahrt der Jungen Gemeinde nach Taizé
Informationen bei Pfarrerin Angelika Scholte-Reh

1.-5. Oktober 2024 Fahrt nach Auschwitz und Krakau

19.-22. Oktober 2024 Kreative Kindertage in Frauendorf
„Alles in Liebe - erleuchtete Herzen“



Wir freuen uns auf alle, die Lust haben dabei zu sein!

*Angelika Scholte-Reh, Jana Schumann, Beate Sangkuhl und die Teamer*innen*

Gottesdienste - März bis Mai 2024 in Ortrand und Großmehlen

Datum	Kollekte	Ortrand	Großmehlen
1. März 2024 Weltgebetstag	Weltgebetstag	19.00 Uhr in Ortrand Gottesdienst zum Weltgebetstag	
3. März 2024 Okuli	Frauen- und Männerarbeit	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
10. März 2024 Lätare	Kirchenmusik	10.30 Uhr Gottesdienst	
17. März 2024 Judika	Altenarbeit Wohnungslose	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
24. März 2024 Palmsonntag	eigene Gemeinde	10.30 Uhr Gottesdienst	
28. März 2024 Gründonnerstag	Interreligiöser Dialog	19.00 Uhr in Tettau Gottesdienst mit Tischabendmahl	
29. März 2024 Karfreitag	Hospiz- und Trauerarbeit	10.30 Uhr mit AM Gottesdienst	9.00 Uhr mit AM Gottesdienst
31. März 2024 Ostersonntag	Arbeit mit Kindern	10.30 Uhr Familiengd. zu Ostern	9.00 Uhr Familiengd. zu Ostern
1. April 2024 Ostermontag	Ev. Kirche in Deutschland	10.30 Uhr in Schraden Gottesdienst mit Posaunen	
7. April 2024 Quasimodogeniti	H. Gollwitzer- Haus	10.30 Uhr Gottesdienst	
14. April 2024 Miserikordias Dom.	Kirchlicher Fernunterricht	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
21. April 2024 Jubilare	Umweltarbeit	10.00 Uhr in Ortrand Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen	
28. April 2024 Kantate	Kirchenmusik	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
5. Mai 2024 Rogate	Arbeit mit Migrant:innen	10.30 Uhr Gottesdienst	
9. Mai 2024 Christi Himmelfahrt	Sorben und Wenden	10.00 Uhr in Lindenau regionaler Gottesdienst	
12. Mai 2024 Exaudi	Kirchenkreis: Ev. KinderT.s	13.30 Uhr in Großmehlen Konfirmation und Taufen	
19. Mai 2024 Pfingstsonntag	Bibelmobil	10.30 Uhr Gottesdienst	16.00 Uhr Orgelkonzert
20. Mai 2024 Pfingstmontag	eigene Gemeinde	10.00 Uhr in Kroppen regionaler Gottesdienst	
26. Mai 2024 Trinitatis	Berliner Stadtmission	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
2. Juni 2024 1. S. n. Trinitatis	Suchthilfe	10.30 Uhr Gottesdienst	

Gottesdienste - März bis Mai 2024 in Kroppen und Frauendorf

Datum	Kollekte	Kroppen	Frauendorf
3. März 2024 Okuli	Frauen- und Männerarbeit	10.00 Uhr in Kroppen Gottesdienst zum Weltgebetstag	
10. März 2024 Lätare	Kirchenmusik	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
17. März 2024 Judika	Altenarbeit Wohnungslose	10.30 Uhr Gottesdienst	
24. März 2024 Palmsonntag	eigene Gemeinde	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
28. März 2024 Gründonnerstag	Interreligiöser Dialog	19.00 Uhr in Frauendorf Gottesdienst mit Tischabendmahl	
29. März 2024 Karfreitag	Hospiz- und Trauerarbeit	9.00 Uhr in Kroppen Gottesdienst mit Abendmahl	
31. März 2024 Ostersonntag	Arbeit mit Kindern	5.00 Uhr in Kroppen Osterfrühgottesdienst 9.00 Uhr in Kroppen Familiengd- zu Ostern	
1. April 2024 Ostermontag	Ev. Kirche in Deutschland	9.00 Uhr in Frauendorf Gottesdienst mit Abendmahl	
7. April 2024 Quasimodogeniti	H. Gollwitzer- Haus	10.00 Uhr in Kroppen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen	
14. April 2024 Miserikordias Dom.	Kirchlicher Fernunterricht	9.00 Uhr Gottesdienst	
21. April 2024 Jubilare	Umweltarbeit	9.00 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
28. April 2024 Kantate	Kirchenmusik	9.00 Uhr Gottesdienst	
5. Mai 2024 Rogate	Arbeit mit Migrant:innen	10.30 Uhr Taufgedächtnis	9 Uhr Gottesdienst
9. Mai 2024 Christi Himmelfahrt	Sorben und Wenden	10.00 Uhr in Lindenau regionaler Gottesdienst	
12. Mai 2024 Exaudi	Kirchenkreis: Ev. KinderT.s	10.30 Uhr Gottesdienst	
19. Mai 2024 Pfingstsonntag	Bibelmobil	14.00 Uhr in Kroppen Konfirmation	
20. Mai 2024 Pfingstmontag	eigene Gemeinde	10.00 Uhr im Pfarrgarten Kroppen regionaler Gottesdienst	
26. Mai 2024 Trinitatis	Berliner Stadtmission	10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
2. Juni 2024 1. S. n. Trinitatis	Suchthilfe	9.00 Uhr Gottesdienst	

Auch Pläne können sich (noch) mal ändern. Schauen Sie bitte auch in die Schaukästen!

Kirchengemeinden Ortrand und Großkmehlen

Zusammenkünfte

Ob die Veranstaltungen stattfinden, wo und in welchem Rahmen, teilen wir Ihnen durch persönliche Einladungen mit. Wir können alle zurzeit immer nur in kleineren Zeitabständen denken und planen.

Frauenhilfe

Großkmehlen 1. Dienstag 18.00 Uhr Wohn- und Gemeindehaus

Seniorenkreis

Ortrand 2. Montag 15.00 Uhr Pfarrhaus

Flötenkreis

Ortrand dienstags 19.30 Uhr Pfarrhaus

Posaunenchor

Ortrand montags 19.00 Uhr St.-Barbara-Kirche Ortrand



Kinder- und Jugendarbeit in Ortrand und Großkmehlen

Christenlehre

Pfarrhaus Ortrand
donnerstags 14.30-15.30 Uhr 1.-6. Klasse

Wohn- und Gemeindehaus Großkmehlen 1.-6. Klasse
montags 13.30-14.20 Uhr

Die Kinder werden vom Hort abgeholt und zurückgebracht.

Konfirmandenunterricht

Klasse 7 dienstags, 16.45 Uhr

Klasse 8 donnerstags, 16 Uhr

Junge Gemeinde

regional montags ab 17.00 Uhr in Kroppen

Freud und Leid in unseren Kirchengemeinden

Heimgangen sind



Photos: Pixabay

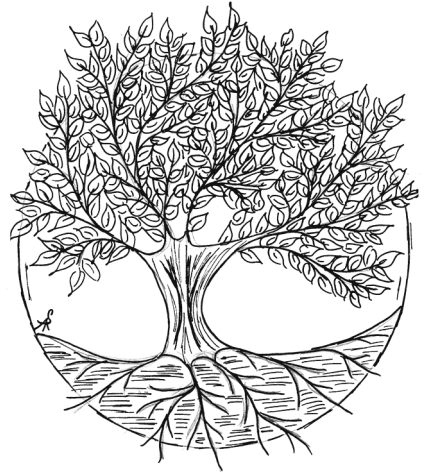


Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir unseren Geburtstagskindern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr! Gott möge sie auf ihren Wegen behüten und begleiten und ihnen Gelingen und Gesundheit schenken!

Hier sind die Menschen genannt, die in den nächsten drei Monaten 70, 75 ,80, 85 oder älter werden.

Kirchengemeinde Kroppen und Frauendorf



**Kirchengemeinden
Ortrand
und Großmehlen**



Datenschutz

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag hier
erscheint, bitten wir Sie,
uns das in einem formlosen Brief mitzuteilen.

Die rekonstruierte Orgel wird in den Dienst gestellt

Advent ist die Zeit der Wünsche. Auf dem Wunschzettel unserer Gemeinde stand schon viele Jahre: „Hilfe für unsere alte, liebe Orgel“. Sehr lange haben der Gemeindevorstand und viele Gemeindeglieder dafür gearbeitet. Am 3. Advent war nun der große Tag da. Unsere alte, jetzt rekonstruierte Orgel wurde mit einem Fest wieder in den Dienst gestellt. Zum Festgottesdienst waren Gäste aus nah und fern, Menschen aus



unseren Nachbargemeinden und viele Gemeindeglieder gekommen. Die Posaenchöre der Region nahmen mit ihrer „Ode an die Freude“ zu Beginn das Gefühl der Anwesenden auf. Unsere Blicke gingen zur Orgel. Sie strahlte in frischen Farben, mit glänzenden Pfeifen alle an. Mit Gebet und Segensworten wurde die rekonstruierte Turley-Orgel von 1847 wieder in den Dienst gestellt. Und dann erklang sie! Herr Kocourek spielte das Postludium in G-Dur

von Gustav Merkel (1827-1885). Der große Beifall galt den Orgelbauern der Orgelbaufirma Eule für ihre meisterliche Handwerkskunst, dem Organisten für sein Spiel und dem schönen Klang der Orgel. In der Predigt nahm Pfarrer Wegmann das Thema des Wartens und Wünschens auf. Beim Nachdenken über den „Lobgesang des Zacharias“ (Lukas 1, 67-79) hörten wir: Wo Gott mitgeht, da geschehen Wunder.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zu gemeinsamen Gesprächen, Orgelführungen und einem schönen Imbiss eingeladen. Herr Kocourek erklärte vielen Interessierten das rekonstruierte Orgelwerk. Der Blick in die Orgel erstaunte viele Besucher. Es ist schon erstaunlich, wie so viele Pfeifen miteinander in einem Werk und zu gemeinsamem Spiel verbunden werden – Begeisterung auf allen Seiten.



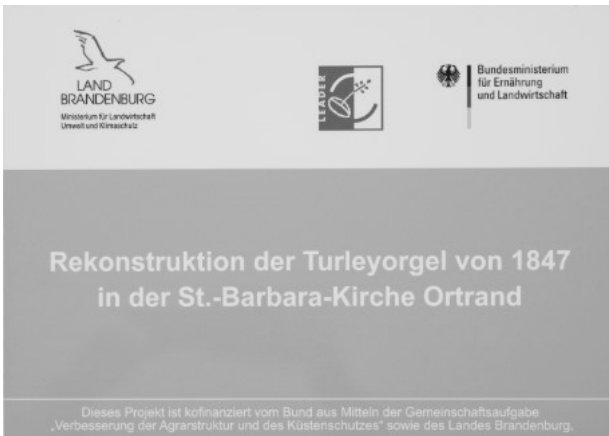
Im Kirchenschiff gab es bei Kaffee und Kuchen, Würstchen und Schnittchen, gute Gespräche und manches Begrüßen und Wiedersehen.

Um 17:00 Uhr begann das erste Orgelkonzert und damit der krönende Abschluss dieses festlichen Nachmittages. Für das Konzert konnte der Domorganist Michael Vetter von St. Petri Bautzen gewonnen werden. Zu Beginn stellte er sich und sein adventliches Programm vor. Er ließ die ganze Bandbreite seines Könnens in den verschiedenen musikalischen Werken erklingen.

Ob mit eigenen Improvisationen bekannter Adventschoräle, Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Josef Gabriel Rheinberger und Johann Valentin Müller, ob in pianissimo (ganz leise) oder forte (sehr laut), nahm uns der Organist mit in seine Tonwelt und erfreute unsere Ohren. Er berührte unsere Herzen. Es war für alle hörbar: Herr Vetter hatte großen Spaß beim Musizieren an der restaurierten, alten und doch neuen Königin der Instrumente, was er im Anschluss gern bestätigte. Die BesucherInnen honorierten das schöne Konzert mit langem, intensiven Applaus. Mit dem Konzert ging ein erlebnisreicher und wunderschöner Adventssonntag zu Ende, der uns noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden im Gottesdienst, an alle Helferinnen und Helfer rund um den Imbiss, die diesen 17. Dezember 2023 zu einem unvergesslichen Tag für unsere Kirchengemeinde und Ortrand machten.

Photos: Torsten Schröder, Text: Elisabeth Slusarek und Bärbel Berkling

Wiedereinweihung der Turleyorgel Ortrand am 17. Dezember 2023



Ermöglicht haben die Rekonstruktion der Tourley-Orgel der Bund und das Land Brandenburg durch einen Zuschusses im Rahmen von LEADER für das Projekt: „Rekonstruktion der Turleyorgel von 1847“.

Die Erneuerung der Farbgebung des Orgelgehäuses entsprechend dem Original von 1847 wurde im Jahr 2023 mit freundlicher Unterstützung gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung.



**Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Niederlausitz**

mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Der Eigenanteil wurde durch Spenden und einen Zuschuss des Kirchenkreises aufgebracht. Dafür sei allen herzlich gedankt!

Eine Festschrift mit ausführlichen Beschreibungen zum Orgelprojekt können Sie über Detlef Kern (0173 6601 704) beziehen.

Detlef Kern

Rückblicke

Ein gelungenes Krippenspiel 2023 in Ortrand

Das Krippenspiel zum Weihnachtsgottesdienst in der St.-Barbara-Kirche in Ortrand war klassisch geprägt und hatte doch etwas ganz Neues im Sinne einer Premiere zu bieten: Zum ersten Mal trugen neben den Ortrander Christenlehrekindern auch drei Kinder aus der Kirchengemeinde Lindenau zum Gelingen des Krippenspiels bei.

Schon während der Proben fügten sich die Drei bestens in die insgesamt acht Kinder umfassende Krippenspielgruppe ein. Für zwei weitere Kinder war es darüber hinaus die erste Teilnahme an einem Krippenspiel überhaupt. Beide haben aber – wie auch alle anderen Kinder – ihre Rollen bewundernswert souverän gespielt. Die Generalprobe verlief bereits vielversprechend, doch zur Aufführung am Heiligen Abend konnten sich alle Beteiligten trotz teils großer Aufregung nochmals steigern, sodass die Gemeinde in der Tat den besten Auftritt beklatschen konnte. Vergessen waren an diesem Tag beispielsweise die lustigen Versprecher oder die etwas konfuse Mikro-Übergaben beim Sprecherwechsel während der Proben. Ein großes Lob gebührt auch der Rolle des Weihnachtssterns, welcher als Erzähler den umfangreichsten Textanteil des Krippenspiels meistern musste und diesen auch ohne einen einzigen Wackler komplett frei vorgetragen hatte.

Alles in allem fügte sich so das Spiel zu einem stimmigen Gesamtbild zusammen. Es bereicherte als gespieltes Evangelium die Christvesper in der St. Barbara. Die Kinder können zurecht stolz auf ihren Auftritt sein und freuten sich nach dem Festgottesdienst auch über ein kleines Weihnachtsgeschenk als Dankeschön. Frau Tischer, welche die Proben mit ihrer schauspielerischen Erfahrung erneut geleitet hat, und Herr Kreter, der ihr dabei unterstützend zur Seite stand, bedanken sich für den Einsatz der Kinder herzlich und hoffen, dass sie auch beim nächsten Krippenspiel wieder mit von der Partie sind.

Conrad Kreter

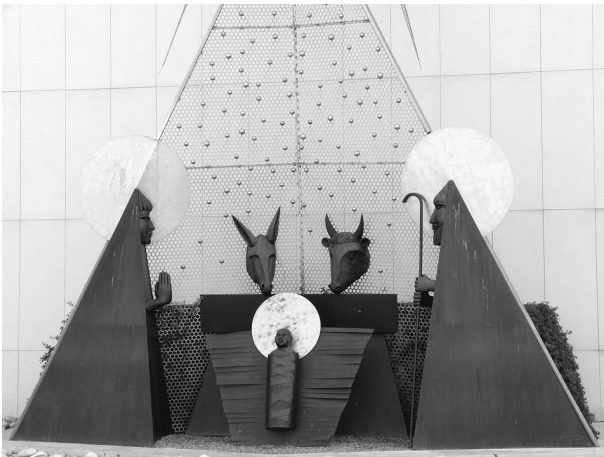


Photo: Pixabay

... Stille Nacht ... WeihnachtsFrieden ... Ein Licht geht um die Welt.

Damals

„Still waren die Nächte nicht im nordwestlichen Flandern im Dezember 1914, und heilig schon gar nicht. Auch unmittelbar vor der ersten Kriegsweihnacht des Ersten Weltkrieges wurde an der Westfront scharf geschossen. ... **24. Dezember 1914** ... Am Abend dann schollen von den deutschen Gräben plötzlich ungewohnte Töne hinein ins Niemandsland. Die Männer hatten „Stille Nacht, Heilige Nacht“ angestimmt, traditionell das Weihnachtslied, das ausschließlich am Heiligen Abend gesungen wurde.“, schreibt Sven Felix Kellerhoff über diese Nacht im ersten Weltkrieg. Weihnachtsfrieden. Von improvisierten Weihnachtsbäumen, die die Schützengräben schmückten und vielen Lichtern wird in diesem Artikel berichtet.

Heute

Jedes Jahr zündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme in der Geburtsgrötte Christi in Bethlehem an, in diesem Jahr ein zwölfjähriges palästinensisches Mädchen. Dieses Friedenslicht wurde weitergereicht über Österreich durch ganz Europa und fand so den Weg in unsere Kirche.

... **24. Dezember 2023** ... Ein Gänsehautmoment! Der a capella Gesang unserer Gemeinde zu „Stille Nacht, heilige Nacht“ erfüllt unser Gotteshaus, während das weitgereiste Friedenslicht durch die Kirche weitergegeben wurde und sie erhellte. Der Wunsch nach Frieden und Liebe und die Hoffnung auf ein zugewandtes Miteinander wird so über die Mauern unserer Kirche hinausgetragen in die Nacht.

In meinen Gedanken war ich in der Hoffnung auf Frieden und eine Stille Nacht nicht nur in unserer Gemeinde, sondern auch an den Fronten und in den Kriegsgebieten unserer Zeit, sah an diesem Abend ein Hoffnungslicht von Hand zu Hand wandern für alle Menschen, die in Leid und Kummer, in Einsamkeit leben, aber auch ein wärmendes Licht für die Menschen, deren Herzen kalt und hart durch Missgunst, Neid, gar Hass geworden sind, ein Licht des Friedens und des Miteinanderseins.

Und noch ein Wechsel zwischen Althergebrachtem und Moderne:

Die weihnachtliche Bibelgeschichte und das erlebte Krippenspielgeschehen in unserer Kirche. Herzlicher Dank für das selbstkreierte Krippenspiel, welches die Kinder und Jugendlichen aufführten. Es war fantastisch, erleben zu dürfen, wie und wo sich heute die Weihnachtsgeschichte ereignen könnte: mit Christi Geburt in einer Jugendherberge, fehlendem WLAN, mit Influencerinnen und Followern, umrahmt von den Worten von unserer Pfarrerin Angelika Scholte-Reh und den Klängen des Posaunenchores unter der Leitung von Sybille Baberowski. Dank sei allen Jugendlichen und Eltern gesagt, die dabei geholfen haben, dass das Krippenspiel eingeübt und so wunderbar aufgeführt werden konnte. Unvergesslich war die spontane Gesangseinlage der kleinen Engel.

Vielen Dank für das Miteinander!

Weihnachtsfrieden ... Friede in mir, Friede mit Dir! Amen.

Bianka Nyland

Abschied - Trompete & Orgel am Heiligen Abend in Kroppen



Diese Konzertreihe begann am Ende eines spannenden und aufregenden Jahres. Im Jahr 1989!

Meine Idee, Musik für Freunde und Familie zu machen, gefiel meinem befreundeten Organisten Ulrich Stein ebenso gut wie mir. So fanden wir uns an der Orgel und haben geprobt. Der gute Pfarrer Fritz Kolata hatte nichts dagegen. Meine Mutter, Frau Inge Merbeth, erzählte es im Bäckerladen den treuen Kunden. Sie kamen an diesem besonderen Abend im Jahr um 22.00 Uhr in die Kirche. Die Menschen aus dem Dorf, Freunde und Verwandte von Uli und von mir. Eine gute Stimmung war das. Und bei so viel positivem Nachklang entschieden wir uns für eine Wiederholung. Im Jahr darauf kamen mehr Menschen. Und dann im nächsten noch mehr. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Für mein Trompetenstudium war Kroppen eine gute Bühne, Dinge auszuprobieren und zu experimentieren.

Nach den Proben in der kalten Kirche hielt meine Mutter zum Aufwärmen immer ein warmes Essen bereit. Und zwei mal

während dieser Zeit stand ich kurz vor der Geburt von Clara und später von Greta. Ich habe gespielt und die Konzerte liefen gut.

Eine schöne Zeit war das – wirklich!

Ich bin sehr dankbar dafür, dass die Kirchengemeinde von Kroppen uns diese Konzertreihe ermöglichte. Vielen Dank an Angelika Scholte-Reh für die unkomplizierte Art der Organisation dieses Heiligen Abends und Familie Kirschke für die Herausgabe des Kirchenschlüssels zu jeder Probe.

An dieser Stelle möchte ich sehr gern die Organisten nennen, die mich in dem einen oder anderen Jahr begleitet haben: Frau Ilka Kraske (Dresden), Frau Christiane Uschner (Berlin), Frau Elisabeth Langner (Leipzig). Beim letzten Konzert begleitete mich mein Ehemann Johannes Heemann und mein bester Trompetenschüler Sven Uwe Andersen. Das war ein besonderer Höhepunkt für mich und hoffentlich alle Zuhörer, die Musik für zwei Trompeten und Orgel.

Und natürlich ganz besonderen herzlichen Dank an Herrn Ulrich Stein (Senftenberg) für die vielen Jahre, die er am Heiligen Abend zur Orgel in die schöne Kirche nach Kroppen gekommen ist. Er sagte einmal zu mir: „Wir werden wohl noch mit 70 Jahren hier auf die Orgelempore hochkraxeln“. Das wünsche ich mir sehr...

Und Sie alle, mein hochverehrtes Publikum, waren da. Darüber bin ich sehr glücklich! Und ich möchte dankbar erwähnen, dass in diesen 35 Jahren ausnahmslos mein Sohn Christian und meine Mutter zugehört haben.

Gisa Heemann geb. Merbeth

Liebe Gisa!

Herzlich bedankt sich die Kirchengemeinde Kroppen
für viele wunderschöne Heiligabende mit Deiner Musik
und der besinnlichen, schönen Heiligabendstimmung!

Danke, dass es Dich gibt!

Im Namen der Kirchengemeinde
und all Deiner begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer

Angelika Scholte-Reh



Photo-Impressionen vom Heiligen Abend in Frauendorf und Kroppen

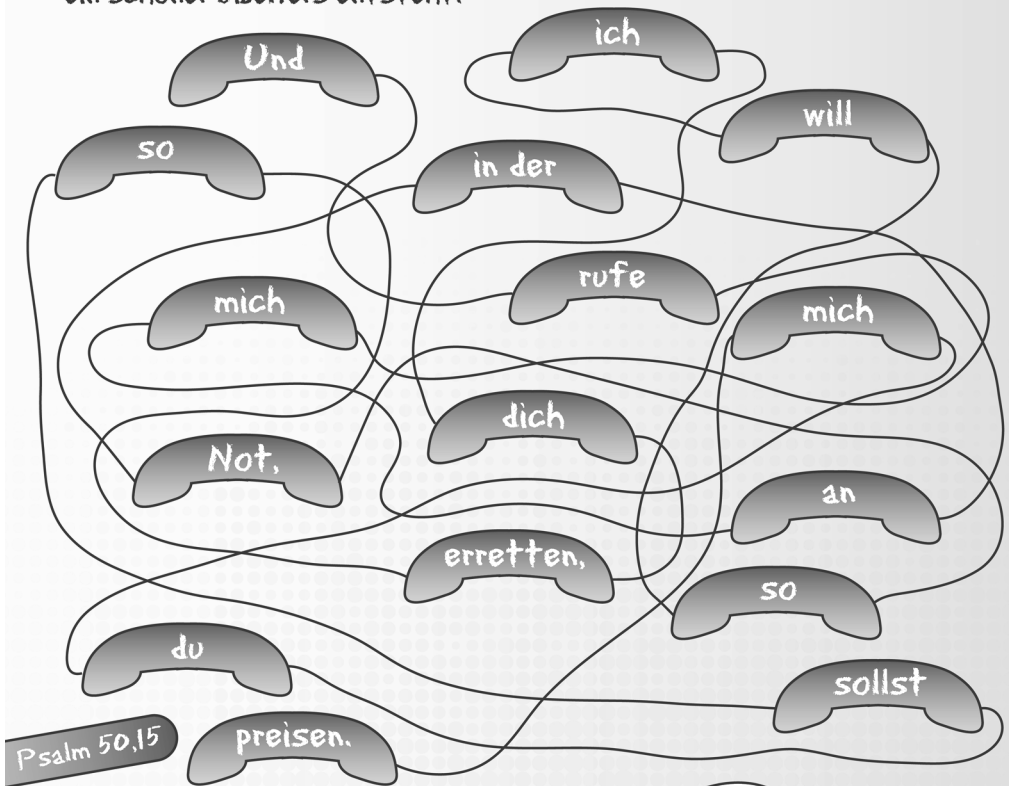
Photos. privat

Rätselseite - für kleine und große Rätselfans

Das Telefon zum Himmel

Piep ... piep ... piep Du kennst bestimmt diese Töne, wenn du jemanden anrufst. Erstmal wartest du eine kurze Zeit, bis die Person am anderen Ende der Leitung den Hörer abnimmt. Manchmal hebt auch keiner ab. Die Verbindung oder das Gebet zu Gott, hat keine Wartezeit, er hört sofort zu.

Versuche, alle Telefonhörer miteinander zu verbinden, sodass am Ende ein schöner Bibelvers entsteht.



Evangelische Kirche in der Region Ortrand

Pfarrerinnen

für die Kirchengemeinden Großkmehlen, Lindenau und Ortrand

Pfarrerin Ursula Wegmann (UW)

Elsterwerdaer Str. 7, 01990 Ortrand,

Telefon: 035755 552599, email: ursula.wegmann@gemeinsam.ekbo.de

für die Kirchengemeinde Kroppen mit Frauendorf und Religionsunterricht

Pfarrerin Angelika Scholte-Reh (ASR)

Dorfstr. 17, 01945 Kroppen

Telefon 035755 699 321 Handy 0179 321 7775

email: scholte-reh@kirche-kroppen.de

Sprechstunde im Pfarrhaus Kroppen: freitags, 16.00-18.00 Uhr

Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte

Großkmehlen Pfarrerin Ursula Wegmann

Kroppen Herr Olaf Roschke Tel. 0170 5388311

Ortrand Frau Elisabeth Slusarek Tel. 035755 50861

Gemeindebüros

Kirchengemeinden Ortrand und Großkmehlen mittwochs, 14.30-18.00 Uhr

Elsterwerdaer Straße 7, 01990 Ortrand Frau Ines Barth

Tel.: 035755 363, Fax: 035755 53812

email: Kirche_Ortrand-Grosskmehlen@t-online.de

Kirchengemeinde Kroppen

Bürozeiten: dienstags, 13.00-16.00 Uhr donnerstags, 9.00-11.00 Uhr

Dorfstr. 17, 01945 Kroppen Frau Gitta Gebel

Tel.: 035755 306; email: info@kirche-kroppen.de

Christenlehre in den Kirchengemeinden Großkmehlen und Ortrand:

Frau Beate Sangkuhl 035343 61269

Kontoverbindungen:

KG Großkmehlen SPK Niederlausitz

IBAN: DE62180550003071001974—BIC WELADED1OSL

KG Ortrand SPK Niederlausitz

IBAN: DE21180550003071001451—BIC WELADED1OSL

KG Kroppen, SPK Niederlausitz

IBAN: DE92 1805 5000 0380 0320 90—BIC: WELADE1OSL

Impressum:

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Großkmehlen, Kroppen und Ortrand

Druck: Druckerei Typo-Team Höhnel GbR, Redaktion: Angelika Scholte-Reh



Plakat der Christenlehrekinder in Kroppen, Januar 2024

Durch die Brille der Liebe sehen

Mit den Augen der Liebe
siehst Du zuerst die wunderbaren Seiten Deiner Mitmenschen,
ihre Schönheit, ihre Einzigartigkeit, was sie gut können, was sie liebenswert macht.
Ich wünsche Dir, dass Du siehst, wie Gott ihn oder sie voller Liebe geschaffen hat.

Mit den Augen der Liebe
kannst Du tiefer blicken, die Not und Ängste der Menschen sehen,
die Verletzungen erahnen, die das Leben ihnen zugefügt hat.
Gott schenke Dir, dass Du verstehen und vergeben kannst,
wo Ungutes und Böses auch Dich verwundet.
Gott helfe Dir, Deine Seele von der Last des Zorns zu erlösen.

Mit den Augen der Liebe
hat das Leben ein befreiendes Strahlen, das jeden Augenblick kostbar macht.
Das bewege Dich, Dein Leben voller Hoffnung und Gottvertrauen zu genießen
und stärke Dich, manches mit Bedauern in Liebe zu tragen.
Gott segne Dich! Amen.